

Schweriner Volkszeitung

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DAS LAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

WWW.SVZ.DE

MITTWOCH, 21. OKTOBER 2015 - NR. 245/70 - 1,30 EURO

medienhaus:nord

WWW.SVZ.DE



HIER ZUHAUSE

Anzeiger für Sternberg-Brüel-Warin Kinder jonglieren und zaubern

Zirkusprojekt bringt 190 Brüeler Mädchen und Jungen in die Manege / Gleich drei öffentliche Vorstellungen

BRÜEL „Achtet, dass ihr auf einer Höhe seid! Von hinten dransetzen und von vorne drehen“, gibt Trainerin Iris den Viertklässlern Johanna Zimmer und Emy Blum geduldig Tipps, halten beide Mädchen doch Tauben auf einer kleinen Leiter bzw. in einem Ring. Die Taubenrevue ist ein Programmpunkt im 1. Ostdeutschen Projektzirkus von Andre Sperlich, der auf dem Brüeler Vogelstangenberg Station macht.

Seit Montag trainieren in der Manege, in der Sporthalle und in Klassenräumen rund 190 Kinder für gleich drei öffentliche Vorstellungen; die Erst- bis Viertklässler aus der Grundschule, die Fünft- und Sechstklässler aus der Regionalschule und die Vorschulkinder der Brüeler Kita.

Die stellvertretende Grundschulleiterin Silke Aselmeyer hatte den Projektzirkus vor vier Jahren das erste Mal nach Brüel geholt. „Damals war das was Neues. Die Kinder waren sofort begeistert. Gearbeitet wird in Gruppen, die altersübergreifend zusammen gesetzt sind. Die Kinder helfen sich untereinander und entwickeln Teamgeist“, weiß Aselmeyer, die als Projektleiterin fungiert.

„Die Mädchen und Jungen dürfen sich aussuchen, was sie machen wollen. Die Anzahl der Darbietungen ist groß“, erklärt Trainer Steven Sperlich, der den Programmpunkt Trapez begleitet. Er ist einer von zehn Trainern, allesamt Meister ihres Fachs.

Erstklässlerin Marie Aebelin hat schon ihr Kostüm auf einem Kleiderbügel hängend bekommen. „Ich bin schon mal im richtigen Zirkus gewesen. Mir haben die Tiere am besten gefallen“,



Bei den Proben für die Taubenrevue: Johanna und Emy.

FOTOS: ROSWITHA SPÖHR

sagt die Sechsjährige. Sie wie auch Jette Edem aus der fünften Klasse werden sich durch ihre Kostüme in Tiger verwandeln. Jette hatte vor vier Jahren Seiltanz gewählt und sich jetzt für das Trapez entschieden.

Clown, Zauberei, Seiltanz, Akrobatik, Piratenshow, Jongleure, Schlange, Schwarzlicht... „Unser Programm unterscheidet sich zu 90 Prozent von dem vor vier Jahren. Wir haben neue Kostüme und auch die Darbietungen haben sich verändert“, erklärt Sperlich. So werde erreicht, dass es für alle ein komplett neues Erlebnis wird. Zudem habe man in diesem Jahr eine kleine Geschichte eingebaut.

Rangelei bei der Verteilung der Darbietungen habe es nicht gegeben, sagt Projektleiterin Silke Aselmeyer. „Die Aufteilung verlief problemlos“. Wohl auch, weil die Schule im Vorfeld schon auf

die Anforderungen für die jeweiligen Aktionen eingegangen war. Denn schließlich soll jedes Kind, das mitmacht, auch Spaß daran haben. Zudem hatte sich die kleine Zirkusfamilie am Montag mit einem Auftritt vor gestellt und so Einblick in die Möglichkeiten der Projektwoche gegeben.

Nachdem die kleinen Akrobaten, Zauberer, Clowns und all die anderen kleinen Künstler am Montag und Dienstag eifrig trainiert haben, findet heute Vormittag die Generalprobe statt. Bereits um 17 Uhr gibt es die erste öffentliche Vorstellung, zu der auch Eltern und Großeltern kommen. Weitere öffentliche Auftritte folgen am Donnerstag um 10 Uhr – hier werden u. a. Kita-Kinder erwartet – und 17 Uhr. „Anschließend unterstützen uns Eltern beim Abbau“, kündigt Silke Aselmeyer an.

Roswitha Spöhr



Marie freut sich über ihr Tigerkostüm, das sie von Trainer Steven Sperlich für den Trapezauftritt bekommen hat.



Wer nicht selbst probt, verfolgt das Geschehen in der Manege als Zuschauer.